



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Staatssekretär Bernd Sibler und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw, zeichnen Gewinnerschulen aus**

Staatssekretär Bernd Sibler und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw, zeichnen Gewinnerschulen aus

30. April 2014

i.s.i. – Innere Schulentwicklung Innovationspreis 2014 verliehen – „innovatives Lernen und Lehren“

MÜNCHEN. Ein i.s.i.-Sieg ist ganz und gar nicht easy! Die Preisträgerschulen können stolz sein auf den Gewinn des begehrten i.s.i. – Innere Schulentwicklungspreises 2014 für innovatives Lernen und Lehren. Staatssekretär Bernd Sibler und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., haben den von der Stiftung Bildungspakt Bayern ausgelobten Preis heute in München an Schulen aus ganz Bayern verliehen.

Staatssekretär Sibler, der die Ausschreibung als damaliger Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt begleitet hatte und den jetzigen Amtsträger Staatssekretär Georg Eisenreich vertrat, lobte die Preisträger für ihre überzeugenden Konzepte: „Sie schreiben innovatives Lernen und Lehren groß, fördern die Schülerinnen und Schüler nach ihren Bedürfnissen und gehen dabei auch außergewöhnliche Wege: Mit dem i.s.i.-Preis zeichnet die Stiftung Bildungspakt Bayern Schulen aus, die konsequent an ihrer Weiterentwicklung arbeiten und dabei besonders die Qualität ihres Bildungsangebots in den Blick nehmen. Für mich sind die Preisträger daher Leuchttürme, die als Wegweiser für eine modellhafte Schulentwicklung dienen können.“

„Mit dem i.s.i – Innere Schulentwicklung Innovationspreis würdigen wir das große Engagement von Schulleitungen, Lehrkräften, Eltern sowie externen Partnern, die sich gemeinsam in vorbildlicher Weise um die Verbesserung der Qualität von Unterricht und Erziehung verdient gemacht haben. Permanente Schulentwicklung ist die Basis für ein leistungsfähiges Bildungssystem und damit wichtig für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes“, erklärte vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt.

Der Preis wurde von der Stiftung Bildungspakt Bayern in diesem Jahr zum neunten Mal ausgelobt. Er wird exklusiv gefördert von der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. Ausgezeichnet werden Schulen, die nachhaltig die Qualität von Unterricht und Erziehung in einem systematischen Schulentwicklungsprozess verbessern.

Aus jeder Schulart wurden mehrere Schulen von den Jurys nominiert. Deren Mitglieder hatten sich vor Ort von den einfallsreichen Konzepten dieser ausgewählten Schulen überzeugt. Dabei konnten sich diese unter anderem in den Bereichen

- Innovatives Lernen und Lehren
- Führung und Management
- Individuelle Förderung
- Öffnung und Schulleben

- Ganztagskonzept
- für den Sonderpreis im Bereich „Gemeinsam einzigartig – Umgang mit Vielfalt“ profilieren.

Es haben sich rund 100 Schulen beworben. Insgesamt kamen 19 Schulen in die engere Wahl, pro Schulart wurde ein Gewinner ermittelt. Dieser erste Platz ist mit 5.000 Euro dotiert, für den Sonderpreis gibt es 3.000 Euro, die nominierten Schulen erhalten alle je 1.000 Euro. Alle nominierten sowie die Preisträgerschulen werden ab Herbst 2014 in das neue i.s.i.-Netzwerk aufgenommen, in dem sie Unterstützung bei ihren Schulentwicklungsprozessen durch attraktive Netzwerk-Fachtagungen erhalten. Der gegenseitige Austausch soll dazu dienen, die Stärken der „i.s.i.-Schulen“ nachhaltig zu nutzen.

Die Gewinner des i.s.i.-Preises 2014:

Förderschulen

- Martinschule – Sonderpädagogisches Förderzentrum Augsburg Nord

Grundschulen:

- Grundschule Bubenreuth

Mittelschulen:

- Mittelschule Thalmässing

Realschulen:

- Städt. Anne-Frank-Realschule München

Gymnasien:

- Gymnasium Kirchheim bei München

Berufliche Schulen:

- Pflegeschulen am Klinikum Aschaffenburg: BFS für Krankenpflege und BFS für Kinderkrankenpflege am Klinikum Aschaffenburg

Diese Schulen erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

i.s.i. – Sonderpreis „Gemeinsam einzigartig – Umgang mit Vielfalt“:

- Städt. Rainer-Werner-Fassbinder-Fachoberschule für Sozialwesen München

Der Sonderpreis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Nominiert waren außerdem:

Förderschulen

- Michael-Atzesberger-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Hauzenberg

Grundschulen:

- Grundschule an der Ichostraße München
- Grundschule Teuschnitz

Mittelschulen:

- Mittelschule Scheßlitz
- Mittelschule Neunburg vorm Wald

Realschulen:

- Maria-Ward-Realschule Schrobenhausen des Schulwerks der Diözese Augsburg
- Staatliche Realschule Herzogenaurach

Gymnasien:

- Johannes-Scharrer-Gymnasium Nürnberg

Berufliche Schulen:

- Berufliche Oberschule der Stadt Nürnberg
 - Berufliche Oberschule Rosenheim
- i.s.i. – Sonderpreis „Gemeinsam einzigartig – Umgang mit Vielfalt“:
- Martinschule – Sonderpädagogisches Förderzentrum Augsburg Nord
 - Konrad-Grundschule Regensburg

Diese Schulen erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Fotos der Veranstaltung können ab 16.15 Uhr unter <http://steffen-leiprecht.de/download> (Kennwort bippr) kostenfrei heruntergeladen werden.

Inge Körber

Tel.: 089 2186 – 2085

i.s.i.-Projektleiterin

Stiftung Bildungspakt Bayern

Julia Lindner

Tel: 089 2186 – 2621

Sprecherin

Bayerisches Staatsministerium für

Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

